

Was ist ein Städteatlas?

Der Städteatlas ist eine Sammlung von Kartenquellen und Bilddokumenten, die die Geschichte einer Stadt von den ersten Siedlungen bis in die Gegenwart nachzeichnet und ihre Entwicklungsstufen über die Jahrhunderte veranschaulicht. Die Einsatzmöglichkeiten dieser Werke sind vielfältig und reichen von Forschung und Lehre an Universitäten hin zum fächerübergreifenden Unterricht in Schulen und Einrichtungen der Erwachsenenbildung. Insbesondere das Lesen und Interpretieren historischer Stadtpläne kann geschult werden und hilft, komplexe Zusammenhänge von lokalen und überregionalen Stadtentwicklungsprozessen zu verstehen. Der Städteatlas bietet eine Informationsbasis für Sanierungsvorhaben, Stadtumbau, Jubiläen und ein ansprechendes Marketing. Zudem ermöglicht der Atlas Bürgern, Heimatfreunden und historisch Interessierten durch die übersichtliche Darstellung wichtiger Fakten der Stadtgeschichte eine Auseinandersetzung mit ihrer Herkunft und somit Potential zur Identifizierung mit der eigenen Stadt.

Alle Atlanten sind nach einem einheitlichen Schema aufgebaut, das sich maßgeblich an den Richtlinien der Internationalen Kommission für Städtegeschichte für die Europäischen Städteatlanten orientiert. Diese wurden unter maßgeblicher Mitarbeit des Institutsgründers Heinz Stoob erarbeitet, 1968 durch die Kommission in Oxford verabschiedet und 1995 in Münster erneuert.

Aufbau der Atlasmappen

Bezeichnung

Beschreibung

Die Urkatasterkarte



... ist eine Neuzeichnung der ersten exakten und parzellengenauen Vermessung der Stadt. Grundlagen sind die sog. Urkatasterkarten, die zu Zwecken der Steuererhebung in der ersten Hälfte des 19. Jh. entstanden waren. Diese bestehen meist aus mehreren Blättern unterschiedlicher Maßstäbe, die im Institut zusammengefasst und aus den Flurbüchern um Informationen zu Bodennutzung sowie um Flur- und Straßennamen ergänzt wurden. Das Blatt im Maßstab 1:2500 zeigt den Entwicklungsstand vor der Industriellen Revolution und bietet Vergleichsmöglichkeiten zur aktuellen topographischen Situation.

Die aktuelle Stadtkarte



... zeigt den Grundriss des heutigen Stadtkerns im Endmaßstab 1:5000 als Neuzeichnung auf der Grundlage der Deutschen Grundkarte (1:5000) bzw. dort, wo diese nicht vorliegt, von Katasterkarten unterschiedlicher Maßstäbe.

Die historische Umlandkarte



... zur Verdeutlichung der Stadt-Umland-Beziehungen sowie ausgreifender Urbanisierungsprozesse werden Reproduktionen von topographischen Karten (1:25000) erstellt. Gedruckt werden Karten aus vier verschiedenen Zeitschnitten (Erstaufnahme; um 1900; um 1930 und von heute).

Die Entwicklungsphasenkarte



... bietet die Interpretation des Stadtgrundrisses anhand aktueller Ergebnisse der historischen und archäologischen Forschung. Die Karte (1:5000) zeigt die Phasen der räumlichen Entwicklung von der frühesten Besiedlung bis zur Aufnahme der Grundrisskarte.

Die thematischen Karten



... gehen auf bedeutende Aspekte der jeweiligen Stadtgeschichte und -geographie ein; daher variiert die Ausstattung mit thematischen Karten von Stadt zu Stadt. Dargestellt werden hier, in Fortführung der Entwicklungsphasenkarte, auch Themen aus der neueren und neuesten Zeit.

Der Text zur Stadtentwicklung



... interpretiert und erläutert die im Städteatlas enthaltenen Karten und bündelt die Erkenntnisse der verschiedenen Disziplinen der Städteforschung.

Weitere Materialien



...beinhalten vor allem großformatige Nachdrucke von oft unveröffentlichten Altkarten und Bildquellen, d.h. vor allem von historischen Stadtansichten und Schrägluftbildern, darüber hinaus auch Abbildungen von Rathaus und Stadtsiegeln, die Rückschlüsse auf städtische Identität und Repräsentation zulassen.